

- 1) Gehr. Leitz, Oberhausen.
- 2) Reichert & Sohn, Liegnitz.

N/51 J.

Den 18. September 1935.

Betrifft: Chas. Gentmantel, Montreal/Canada.
Im Anschluss an mein Schreiben vom 16.d.M.

*Zu d.
Herrn*

Ich erhalte heute die Nachricht, dass
G. in Montreal 282 Pine Av. East seinen
Wohnsitz hatte.

Der Leiter der Aussenhandelsstelle:

ALLENBY ST. BEIR
Deutscher General-Konsul
IN MONTREAL

am 27. SEP. 1935

Eingeb. Nr. _____

Antl

Scha

[Handwritten signature]



8604

Industrie-
u. Handelskammer
Breslau



**Außenhandelsstelle
für Schlesien**

Breslau 1, Graupenstraße 15

Postscheckkonto: Breslau 13934

Fernsprech-Anschluß: 20923

Telegramm-Anschr.: Außenhandel

Mit Luftpost ab New York!

An das
Deutsche Generalkonsulat
German Consulate General

Montreal / Canada
317 Keefer Building
1440 St. Catherine Street



LICENSED TRUSTEES

FRED H. POPE, J. P.
MANAGER

OPERATING THE
CANADIAN TRADERS
ADJUSTMENT CREDIT
BUREAU

MANAGERS
CANADIAN FUR
MERCHANTS ASS. LTD.

20 YEARS EXPERIENCE
ASSURING YOU OF
QUALIFIED SERVICE

FRED H. POPE & CO.

ADJUSTERS - APPRAISERS - LIQUIDATORS

INSURANCE EXCHANGE BLDG.

276 ST. JAMES ST. WEST

MONTREAL August 14th., 1936.



The German Consulate General,
1440 St. Catherine St. West,
MONTREAL.

Dear Sir:-

We enclose herewith copy of letter sent to
Messrs Teichert & Sohn, Liegnitz, Germany, - for your
information.

Yours very truly.

FHP/M.
ENCL:

FRED H. POPE & CO.

gwb
F H Pope
Manager.
per [signature]
hu 17/8 36

Scha

August 7th., 1936.

Messrs Teichert & Sohn,
Liegnitz, Germany.

Dear Sirs:-

RE: CHAS. GENIMANTEL 3433 CITY HALL AVENUE.

We are in receipt of your letter of recent date and are somewhat surprised at your question, as to what we have done with this account.

When we received this account for collection, we immediately sent letters to where the debtors may be found, but without any response. We then had our Representative investigate and finally located them. They claimed they had the machines on the premises, several parties were interested and they expected to make several sales.

Our concern was, that if they made the sales, for us to get payment, and with this end in view, we made several calls on the debtors. Inasmuch as these goods were consignment goods, we would consider it theft if they sold any of it without our knowledge. With the result, that if they had some of the machines and were afraid to hold them any longer and therefore, returned them.

There is no question of a doubt in our minds, that if we had not gone after them, they would have paid the customs charges and taken over the machines and probably sold them and payment would have been questionable.

Under the circumstances, we consider that we are entitled to our fees. You surely do not expect to call on a Firm of Adjusters to represent your interest, to put in their time for your benefit without payment, when you get the return of your goods.

We think under the circumstances that the amount of Fifteen Dollars (\$15.00) which we have charged you, is fair and very reasonable.

Yours very truly.

F. H. POPE & CO.

FHP/M.

Manager.



FRED H. POPE & Co.

ADJUSTERS - APPRAISERS - LIQUIDATORS

INSURANCE EXCHANGE BLDG.

276 ST. JAMES ST. WEST

LICENSED TRUSTEES

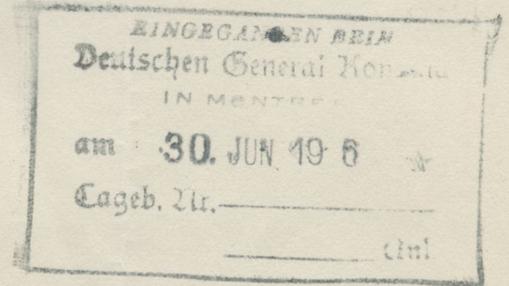
FRED H. POPE, J. P.
MANAGER

OPERATING THE
CANADIAN TRADERS
ADJUSTMENT CREDIT
BUREAU

MANAGERS
CANADIAN FUR
MERCHANTS ASS. LTD.

20 YEARS EXPERIENCE
ASSURING YOU OF
QUALIFIED SERVICE

MONTREAL, June 29, 1936.



The German Consulate General,
1440 St. Catherine Street, West,
M O N T R E A L.

Attn: Mr. H. Schafhausen.

Gentlemen:-

We are enclosing herewith copy
of letter sent to Messrs. Teichert & Sohn, Liegnitz.
This^{is} for your information.

Yours very truly,

FRED H. POPE & CO.,

Manager.

FHP:M
Encl.

Handwritten notes:
d
we
Jun 30/6 36.
[Signature]

Handwritten note:
Vag?

Handwritten note:
Teichert & Gensmantel

June 29, 1936.

Messrs. Teichert & Sohn,
Liegnitz, Germany.

Gentlemen: Re- Chas. Gentmantel 3433 City Hall Ave.

We are in receipt of your letter of June 15th.

It is through our demand for the delivery or
payment of the goods, that they were returned to you.

In our last letter we requested that you advise
us as to the value of these machines, but you overlooked
doing this. We are, therefore, enclosing our Bill of costs
in this matter, amounting to \$15.00.

As requested, we are informing the German
Consulate.

Yours very truly,

FRED H. POPE & CO.

Manager.

FHP/M

Der Generalkonsul
Nr.N/51 J.
Auf das Schreiben vom 16.Sept.-
R.Schuldf.
den 18.Oktober 1935.

Der Generalkonsul

:.A.I

Herr Gensmantel, dessen letzte Adresse 3433 City Hall Ave., Montreal, war, ist von hier aus aufgefordert worden, zu einer Besprechung der Angelegenheit Teichert & Sohn auf dem Generalkonsulat zu erscheinen. Herr Gensmantel ist dieser Aufforderung nicht nachgekommen. Er hat auch mein Schreiben nicht beantwortet. Es ist anzunehmen, dass dasselbe in seine Haende gekommen ist.

Dem Generalkonsulat stehen bekanntlich irgendwelche Zwangsmassnahmen gegen saeumige Schuldner nicht zu Gebote. Moeglicherweise empfiehlt es sich, dass die Firma Teichert sich der Dienste der Beitreibungsfirma Fred H.Pope & Co., Ltd., Imperial Bank Building, Corner McGill & St.James Sts., Montreal, bedient, die haeufig mit gutem Erfolg fuer deutsche Glaebiger taetig gewesen ist. Diese Firma berechnet Gebuehren nur im Falle des Erfolges. Sie stellt bare Auslagen auf jeden Fall in Rechnung. Der Schriftwechsel mit der Firma Pope ist in englischer Sprache zu fuehren.

Streng vertraulich und nur zur dortigen Kenntnis be-
merke ich, dass Gensmantel, soviel hier bekannt ist, ueber kei-

An
die Aussenhandelsstelle fuer
Schlesien
B r e s l a u
Graepenstr.15.

nerlei

menies in noch Maschinen in seinem
Besitz sind, und ob er in der Lage ist, dieselben überhaupt
noch herbeizuschaffen, muss sehr bezweifelt werden. Moeg-
licherweise ist die Firma Pope in der Lage, Naeheres hier-
uber festzustellen. Auf das Schreiben vom 18. Sept. -
Nr. N/51 7.

Der Generalkonsul

I. A. I.

Herr Gensmantel, dessen letzte Adresse 3433 City
Hall Ave., Montreal, war, ist von hier aus aufgefordert
worden, zu einer Besprechung der Angelegenheit Teilhert
& Sohn auf dem Generalkonsulat zu erscheinen. Herr Gens-
mantel ist dieser Aufforderung nicht nachgekommen. Er hat
auch mein Schreiben nicht beantwortet. Es ist anzunehmen,
dass dasselbe in seine Haende gekommen ist.
Dem Generalkonsulat stehen bekanntlich irgendwelche
Zwangsmassnahmen gegen eventuelle Schuldner nicht zu Gebote.
Moglicherweise empfiehlt es sich, dass die Firma Teilhert
sich der Dienste der Beitragsfirma Fred H. Pope & Co.,
Ltd., Imperial Bank Building, Corner McGill & St. James Sts.,
Montreal, bedient, die haeufig mit gutem Erfolg fuer deutsche
Glaubiger taetig gewesen ist. Diese Firma berechnet Gebueh-
ren nur im Falle des Erfolges. Sie stellt bare Anlagen auf
jeden Fall in Rechnung. Der Schriftwechsel mit der Firma Pope
ist in englischer Sprache zu fuehren.
Streng vertraulich und nur zur doertigen Kenntnis be-
merke ich, dass Gensmantel, soweit hier bekannt ist, weder kei-

nerfei

An
die Aussenhandelsstelle fuer
Schlesien
B r e s l a u
Grabenstr. 15.

den 24. September 1935.

R.Schuldf.

mt 26/9.

Herrn Chas. Gansmantel,
3433 City Hall Ave.,
Montreal, Que.

Geehrter Herr!

Die Firma Teichert & Sohn in Liegnitz hat meine
Vermittlung in Anspruch genommen wegen der Ihnen geliefer-
ten Maschinen.

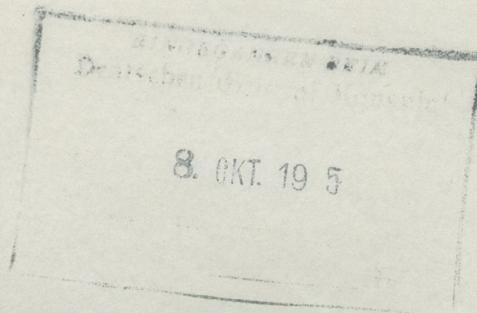
Ich bitte gelegentlich innerhalb der naechsten
Woche in den Geschaeftsstunden hier vorzusprechen, am be-
sten zwischen 10 und 1 Uhr.

Mit deutschem Gruss

Der Generalkonsul

I.A.

S/H



Mont 10 Basen

Außenhandelsstelle für Schlesien

FERNSPRECH-ANSCHLUSS: 20923

TELEGRAMM-ANSCHRIFT: AUSSENHANDEL

POSTSCHECK-KONTO: Breslau 13934

Breslau 1, Graupenstr. 15, den 16. September 1935

GESCHÄFTSZEICHEN:

Nr. N/51 J

Bei Antwort ist Angabe
dieser Nummer erwünscht

Auskünfte unverbindlich

N/51

An das

Deutsche Generalkonsulat
German Consulate General

Montreal / Canada

317 Keefer Building
1440 St. Catherina Street West

Durchschlag mit Luft-
post ab New York!

EINGEGANGEN BEIM	
Deutschen General Konsulat	
IN MONTREAL	
am	25. SEP. 1935
	★
	Gnl

3433 City Hall Ave., No. 5901

Betrifft: Chas. Gentmantel, Montreal / Canada.

Meine Bezirksfirma Teichert & Sohn, Liegnitz, hatte seinerzeit die Verbindung mit G. aufgenommen, der früher erfolgreich für eine ihrer Konkurrenzfirmen tätig war. Es wurden ihm auch einige Lagermaschinen in Konsignation überlassen. Diese Maschinen musste damals meine Bezirksfirma von der Firma Engineering Supplies, Vancouver zurücknehmen. Ein Teil davon wurde nach Deutschland übernommen, während der andere Teil Gentmantel auf wiederholtes Drängen für Ausstellungszwecke überlassen wurde, da er grosse Hoffnungen für den Verkauf gemacht hatte. G. hat seinerzeit auch für die betreffenden Maschinen die Frachtkosten von Vancouver nach Montreal bezahlt.

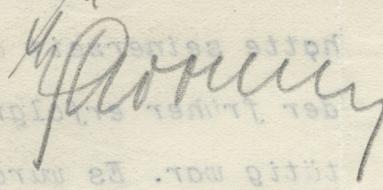
Meine Bezirksfirma hat G. erneut im Mai ds. Js. geschrieben, jedoch kam kürzlich der Brief, nachdem er wohl monatelang von der Post als unbestellbar zurückgehalten wurde, wieder an die Firma zurück. G. scheint also inzwischen aus Montreal verschwunden zu sein. Ich bitte,

Nachforschungen

Scha

Nachforschungen nach dem Genannten anstellen zu wollen.
Vor allem ist nachzuforschen, wo die Maschinen geblieben
sind, die G. zu treuen Händen übergeben wurden. Er hat
auch die Konsignationslagerbedingungen meiner Bezirks-
firma unterschrieben, nach denen er für die Maschinen
haftet und nach denen diese Eigentum meiner Bezirksfirma
bis zur vollständigen Bezahlung bleiben. Es handelt sich
um alte Modelle, aber trotzdem soll natürlich versucht
werden, noch etwas zu retten.

Der Leiter der Außenhandelsstelle:



Nachforschungen

D u r c h s c h l a g .

N/51 J

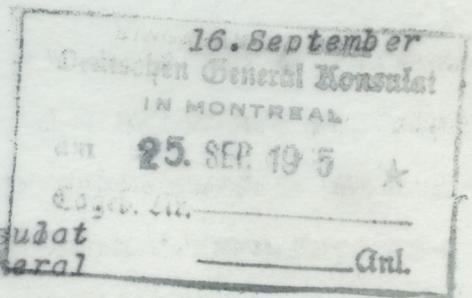
N/51

An das

Deutsche Generalkonsulat
German Consulate General

M o n t r e a l / C a n a d a

317 Keefer Building
1440 St. Catherine Street West



35

Außenhandelsstelle für Schlesien
Breslau 1, Graupenstr. 15

Durchschlag mit Luft-
post ab New York !

Betrifft: Chas. Gentmantel, Montreal / Canada.

Meine Bezirksfirma Teichert & Sohn, Liegnitz, hatte seinerzeit die Verbindung mit G. aufgenommen, der früher erfolgreich für eine ihrer Konkurrenzfirmen tätig war. Es wurden ihm auch einige Lagermaschinen in Konsignation überlassen. Diese Maschinen musste damals meine Bezirksfirma von der Firma Engineering Supplies, Vancouver zurücknehmen. Ein Teil davon wurde nach Deutschland übernommen, während der andere Teil Gentmantel auf wiederholtes Drängen für Ausstellungszwecke überlassen wurde, da er grosse Hoffnungen für den Verkauf gemacht hatte. G. hat seinerzeit auch für die betreffenden Maschinen die Frachtkosten von Vancouver nach Montreal bezahlt.

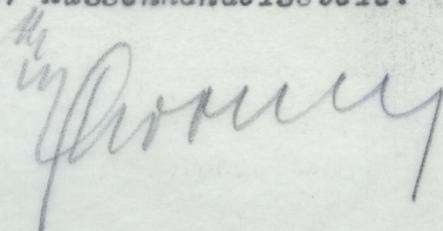
Meine Bezirksfirma hat G. erneut im Mai ds. Js. geschrieben, jedoch kam kürzlich der Brief, nachdem er wohl monatelang von der Post als unbestellbar zurückgehalten wurde, wieder an die Firma zurück. G. scheint also inzwischen aus Montreal verschwunden zu sein. Ich bitte,

Nachforschungen

Pika

Nachforschungen nach dem Genannten anstellen zu wollen. Vor allem ist nachzuforschen, wo die Maschinen geblieben sind, die G. zu treuen Händen übergeben wurden. Er hat auch die Konsignationslagerbedingungen meiner Bezirksfirma unterschrieben, nach denen er für die Maschinen haftet und nach denen diese Eigentum meiner Bezirksfirma bis zur vollständigen Bezahlung bleiben. Es handelt sich um alte Modelle, aber trotzdem soll natürlich versucht werden, noch etwas zu retten.

Der Leiter der Aussenhandelsstele:



den 29. Dezember 1933

R. Schuldf.

mh 57/1

1) Auf das Schreiben vom 14.12.1933.

Die Firma Chas. Gansmantel & Co. besteht nicht mehr. Dem Generalkonsulat liegen mehrere Beschwerden über Herrn Gansmantel und sein Unternehmen, die Firma Consumers & Producers' Association Ltd. vor. Die Firma hat nur kurze Zeit bestanden und dann falliert. Soviel hier bekannt ist, ist Gansmantel völlig mittellos, sodass zur Zeit keine Aussicht besteht, ^{zu} Befriedigung^{zu} erlangen. Es wird hier angenommen, dass Sie sich vor Ausführung der Lieferung nicht über die Kreditwürdigkeit der Firma Gansmantel erkundigt haben.

Zu einer Beschreitung des Rechtsweges kann Ihnen nicht geraten werden, da ein etwa mit hohen Kosten erwirktes Urteil voraussichtlich doch nicht vollstreckt werden kann.

Der Generalkonsul
I.A.

S/DO

Firma

Gebrüder Leitz,

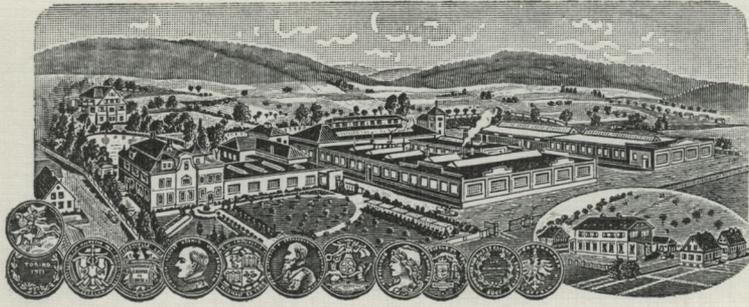
Oberkochen, Württ.

2) Kasse

439

Anlage: Kostenrechnung RM 2.--- plus 1.---

Not. G. steht mit d. Fa. in Verbindung. hi 14/8.34



GEBRÜDER LEITZ

WERKZEUG- U. MASCHINENFABRIK

OBERKOCHEN

WÜRTEMBERG

FERNSPRECHER Nr. 91/92
DRAHTANSCHRIFT:
LEITZ OBERKOCHEN



REICHSBANK-GIRO-KONTO
POSTSCHECK-KONTO:
Nr. 3646 STUTTGART

FABRIK-MARKE

GEGRÜNDET 1876

4/Jr.

Den 14. Dezember 1933.

An das
Deutsche Generalkonsulat
für Kanada
M o n t r e a l / Kanada.

EINGEMANGELT BEIM	
Deutschen General Konsulat	
IN MONTREAL	
am	26. DEZ 19 3 ★
Eingeb. Nr.	_____
	_____ Ant.

Betr. Chas. Gensmantel & Co. Montreal.

Diese Firma hat von uns verschiedene Lieferungen erhalten, für die wir aber bis heute keine Zahlung erhalten haben, mit Ausnahme einiger Wechsel, von welchen nun einer in Höhe von $\text{₰} 50.-$ protestiert wurde.

Wir gestatten uns nun die Anfrage, ob bei dieser Firma ev. noch etwas zu holen ist und ob Sie uns in dieser Angelegenheit einen Rat geben können. Es handelt sich um einen Betrag in Höhe von RMk. 1266.45.

Für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit danken wir Ihnen im voraus bestens und zeichnen

hochachtungsvoll

off. Gensmantel & Co.